



FOTO: LORENZ MÄRTL

**Feinschliff mit der Kettensäge:** Das eingebaute Stroh wird gekürzt.

## Gute Ökobilanz

Fortsetzung von Seite 59

Lebensdauer von strohgedämmten Gebäuden steht aus dieser Sicht nichts entgegen.

Lose wäre Stroh dagegen zu leicht mikrobiell zersetzbar, entzündbar und verwertbar für Nagetiere und Ungeziefer. Es wird aber fest gepresst, lückenlos verbaut und dicht verkleidet. Somit ist es als Baumaterial dauerhaft und sicher. Aufgrund der deutlich schlechteren Entzündbarkeit von fest gepresstem Stroh erreichen Baustrohballen nach DIN 4102-B2 die Baustoffklasse „normal entflammbar“. In Tests haben Strohhallenwände mit einer geringen Be-

kleidung von ca. 1 cm Lehm bereits einen Feuerwiderstand von mehr als 30 Minuten erreicht

Stroh ist seit 2006 ein bauaufsichtlich anerkannter Baustoff und in der Strohbaurichtlinie des Fachverbands Strohhallenbau steht genau, wie fachgerechtes Bauen mit Stroh geht. Strohhallenhäuser, die nach diesen Vorgaben gebaut sind, sind so stabil, sicher und langlebig wie andere Häuser auch. Das älteste strohgedämmte Haus in Europa wird demnächst 100 Jahre alt.

**Lorenz Märtl**

→ Weitere Informationen gibt es unter [www.bau-mit-stroh.de](http://www.bau-mit-stroh.de), [www.facebook.com/bau.mit.stroh](https://www.facebook.com/bau.mit.stroh) und [www.kloster-plankstetten.de/strohbau](http://www.kloster-plankstetten.de/strohbau).